

AUF DEUTSCHEN SPUREN

DAS PENNSYLVANIA
DUTCH COUNTRY MIT
PHILADELPHIA UND
NEW YORK



© shutterstock.com/Stephanie Frey

REISETERMIN

15.9.-24.9.2024



Germantown
(zu deutsch
„Deitschescheddel“)



Distelfink



Dr. Michael
Werner

WHO IS WHO?

Die Reise zum erfolgreichen Kino-Blockbuster „Hiwwe wie Driwwe – Pfälzisch in Amerika“

Wir reisen, um die Welt kennenzulernen, aber auch, um uns selbst besser kennenzulernen. Der zweite Aspekt steht besonders im Fokus unserer 9-tägigen Reise ins „Pennsylvania Dutch Country“. Es ist ein Trip in eine Gegend, in der Amish und konservative Mennoniten noch mit Kutschen fahren und auf Bauernhöfen rote Scheunen mit „Hex Signs“ vor bösen Geistern geschützt werden. Ein Landstrich, in dem einem Elwedritsche und der Belznickel begegnen – und es „Schnitz un Gnepp“ und Saumagen zu essen gibt. Hier im Osten Pennsylvanias leben die Nachfahren überwiegend kurpfälzischer Auswanderer und haben ihre Gebräuche ebenso bewahrt wie ihre Mundart: das „Pennsylvanisch-Deutsche“. Und das klingt auch nach 300 Jahren noch immer sehr vertraut, denn es entspricht am ehesten den Dialekten, wie sie in einem Umkreis von 30 Kilometern rund um Mannheim gesprochen werden. Wir werden in Pennsylvania manches entdecken, das uns aus unserem eigenen Leben – insbesondere der Kindheit – bekannt vorkommt. Und wir werden Rätsel lösen: Was hinter dem Bi-Ba-Butzemann steckt, was die Elwedritsche wirklich sind, warum der Belznickel Hörner auf dem Kopf hat und vieles mehr ...

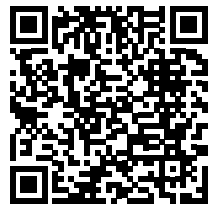
Bei dieser Reise möchten wir insbesondere mit den Menschen ins Gespräch kommen – wo immer es geht, in pennsylvanisch-deutscher Mundart: Mit Amish bei einem gemeinsamen Essen, mit konservativen Mennoniten auf einem Bauernmarkt, mit anderen Pennsylvanisch-Deutschen, die sich um den Erhalt ihrer Sprache und Kultur bemühen. Und wir werden feststellen, dass wir uns recht gut verstehen können.

Wir besuchen Philadelphia und den „Ground Zero“ der deutschen Besiedlung Amerikas: Germantown (zu deutsch „Deitschescheddel“), gegründet als eigenständige Gemeinde von 13 Familien im Jahr 1683. Bis ins 19. Jahrhundert hinein war der Ort Dreh- und Angelpunkt der deutschen Auswanderung. Auch weitere Highlights der Millionenstadt stehen auf dem Programm.

In New York folgen wir den Spuren deutscher Auswanderung im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Wir besuchen die Freiheitsstatue und Ellis Island, jenen Ort, an dem zwischen 1892 und 1965 alle Einwanderer ankamen und entschieden wurde, ob sie einreisen durften. Im ehemaligen Little Germany in der Lower East Side besuchen wir das Tenement Museum (Immigration Museum New York City), wo wir unter anderem in das Leben einer deutschen Auswandererfamilie des frühen 20. Jahrhunderts eintauchen können.

Lassen Sie sich zu einer Reise ins Pennsylvania Dutch Country verführen!

Ihr Reiseleiter: Dr. Michael Werner, Publizist und seit fast 30 Jahren Herausgeber der pennsylvanisch-deutschen Zeitung „Hiwwe wie Driwwe“. Er war maßgeblich am Konzept der erfolgreichen Kinoproduktion „Hiwwe wie Driwwe – Pfälzisch in Amerika“ beteiligt und ist Autor des Buches „Hiwwe wie Driwwe – Der Pennsylvania ReiseVERführer“.



Dokumentarfilm
„Driwwe im neie Land“

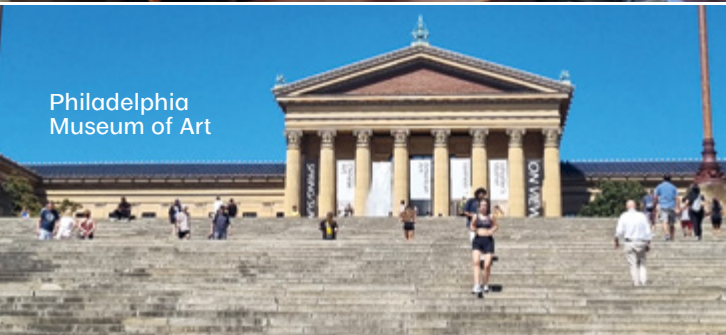


zweisprachige
Beschilderung



Lancaster County

Pennsylvania Dutch Country – Eine ländliche Region, die wie keine andere seit dem späten 17. Jahrhundert von deutschen Einwanderern geprägt wird. Eine religiöse Region, in der die konservativen Amish und Mennoniten auf ihren Bauernhöfen noch immer eine deutsche Mundart – das Pennsylvania Dutch – sprechen. Eine abergläubige Region, in der jeden Winter das Murmeltier das Kommen des Frühjahrs voraussagt und Bauern ihre große Scheunen mit Sternensymbolen – „Hex Signs“ – gegen böse Geister schützen. Wir öffnen Türen, um die Menschen in dieser Region kennenzulernen, und werden feststellen: Wir haben viel gemeinsam.



SONNTAG, 15.9.:

ANKUNFT IN PHILADELPHIA

Flug von Frankfurt nach Philadelphia und Transfer zu Ihrem Hotel Fairfield Inn Downtown/Center City.

Abend zur freien Verfügung.

MONTAG, 16.9.:

PHILADELPHIA INKL. GERMANTOWN

Eine Reise nach Philadelphia ist eine Reise in den Geburtsort der Vereinigten Staaten von Amerika. Hier wurde die Unabhängigkeit Amerikas von der Kolonialmacht England ausgerufen und die Verfassung der USA unterzeichnet. Hier, in der Wiege der Nation, gibt es die meisten historischen Stätten des Landes. Eine Stadtführung führt uns zu den berühmten Wahrzeichen der Stadt, wie z. B. die Liberty Bell (Freiheitsglocke) und zu den Stufen vor dem Philadelphia Museum of Art. Filmfreunden aus aller Welt sind sie ein Begriff, seit Sylvester Stallone sie im Film „Rocky“ hinaufgelaufen ist. In Germantown, das 1683 als 1. Deutsche Stadt auf amerikanischem Boden gegründet wurde und heute ein Stadtteil von Philadelphia ist, endet die Führung.

Anschließend begeben wir uns ins historische Gebäude der „German Society of Pennsylvania“. Dort treffen wir auf Mitglieder der Gesellschaft und verbringen gemeinsam den Abend mit Abendessen. Die Gesellschaft wurde 1746 zur Unterstützung der zahlreichen deutschen Einwanderer gegründet und ist die älteste deutsche Gesellschaft in den USA.

DIENSTAG, 17.9.:

KUTZTOWN

Wir fahren heute nach Kutztown (PA) und damit ins Herz des Pennsylvania Dutch Country. Wir werden unsere Route so wählen, dass wir an einigen der berühmten „Pennsylvania German barns“ mit Sternensymbolen („Hex Signs“) vorbeikommen.

In der Stadt selbst lernen wir die Geschichte der Region kennen und neu installierte zweisprachige Beschilderungen (englisch/Pennsylvania Dutch) weisen Besucher wie Einheimische auf touristische Highlights hin.

Im Anschluss besuchen wir das Pennsylvania German Cultural Heritage Center und das zugehörige kleine Freilichtmuseum, ein Bauernhof aus dem 19. Jahrhundert. Wir erfahren, welche Bemühungen unternommen werden, um die pennsylvanisch-deutsche Kultur lebendig zu halten und die Mundart zu fördern.

Am Abend kommen wir in Reading (PA) an. In diesem Stadtteil erlebte der amerikanische Country-Superstar Taylor Swift ihre Kindheit.

Gemeinsames Abendessen und Übernachtung im Hotel Fairfield Inn Wyomissing.

MITTWOCH, 18.9.:

STOLTZFUS UND MUNDARTGESPRÄCHE

Wir besuchen „Nickolas Stoltzfus Homestead“ in Wyomissing. Stoltzfus ist einer der am meisten verbreiteten Nachnamen von Amish, besonders in Lancaster County. Ihr gemeinsamer Vorfahr ist Nikolaus Stoltzfus, der aus Zweibrücken in der Pfalz kam und sich in der „Tulpehocken“ genannten Region in Berks County niederließ. Hier erfahren wir viel über die Einwanderungsgeschichte von Deutschen im 18. Jahrhundert.

Im Anschluss fahren wir zu den „Gruber Wagon Works“, die sich nach einem Umzug heute im Tulpehocken Creek Park befinden. Die Kutschenmanufaktur ist ein seltenes Beispiel einer noch heute voll ausgestatteten Fabrik des 19. Jahrhunderts. Hier wird das Arbeitsleben von Pennsylvania-Deutschen lebendig, die nicht auf einem Bauernhof arbeiteten.

Den Abschluss des Tages bildet das Berks History Center in Reading. Hier möchten wir das historische Museum der Region besuchen und mit Mundartsprechern aus Berks County ins Gespräch kommen. Das genaue Programm an diesem Ort wird im Detail erst kurz vor unserer Reise feststehen.

DONNERSTAG, 19.9.:

EPHRATA CLOISTER/BESUCH EINER AMISH FAMILIE

Auf dem Weg nach Lancaster County Richtung Süden halten wir in Ephrata Cloister. Der Ort wurde 1732 von Johann Konrad Beissel aus Eberbach am Neckar gegründet und war vor allem im 18. Jahrhundert das geistige Zentrum der Pennsylvanisch-Deutschen im südlichen Bereich des Siedlungsgebiets. Hier lebten Mönche und Nonnen ein Leben in pietistischer Zurückgezogenheit, aber auch andere Pennsylvania-Deutsche lebten zeitweise auf dem damals weitläufigen Gelände. Von Ephrata aus gab es starke Impulse auf die pennsylvanisch-deutsche Volkskultur. Es wurden auch kirchliche Lieder in deutscher Sprache geschrieben und zwischen 1745 und 1792 deutsche Bücher gedruckt.

Im Amish Land östlich der Stadt Lancaster lernen wir das Leben der zurückgezogen christlichen Sekte kennen. Wir besuchen ein Heritage Center und begeben uns auf eine Tour,

deren Höhepunkt ein gemeinsames Essen mit einer Amish Familie ist. Hier werden wir Gelegenheit haben, pennsylvanisch-deutsche Mundart zu hören und auch ins Gespräch zu kommen.

In Bird-in-Hand besuchen wir den örtlichen Bauernmarkt, um ins Leben der Region einzutauchen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Mit etwas Glück treffen wir auf Amish oder konservative Mennoniten, mit denen wir in Mundart ins Gespräch kommen können.

FREITAG, 20.9.:

NEW YORK CITY

Heute stürzen wir uns in den dichtesten bevölkerten Bezirk von New York City: Manhattan. Er besteht hauptsächlich aus der Insel Manhattan Island, umgeben von den Flüssen Hudson River, East River und Harlem River. Der Bezirk gilt als das Herz des „Big Apple“ und ist eines der wichtigsten Geschäfts-, Finanz- und Kulturzentren der Welt. Sie lernen Wahrzeichen kennen, wie das Empire State Building, den „Neonfarben erleuchteten“ Times Square, Midtown Manhattan mit dem Broadway, das geschäftige Chinatown, das charmante Little Italy, Greenwich Village und noch viele weitere der weltbekannten Sehenswürdigkeiten. Wie etwa den Grand Central Terminal, die man aus unzähligen amerikanischen Filmen kennt.

SAMSTAG, 21.9.:

GRÖSSTER DEUTSCHER UMZUG UND OKTOBERFEST

Heute ist ein besonderer Tag. Parallel zum Central Park findet auf der 5th Avenue der größte deutsche Umzug deutscher Vereine in den USA statt – die Steuben Parade. Namensgeber ist der preußische General Steuben, der

New York City





Steuben Parade

die amerikanischen Truppen erfolgreich im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg führte. An dem Umzug nehmen zahlreiche deutsche Vereine aus den USA und Deutschland teil.

Der Umzug mündet in das anschließend stattfindende Oktoberfest im Central Park. Dieses Ereignis lassen wir uns natürlich nicht entgehen und sind mitten im Geschehen, wenn die Deutsch-Amerikaner ihr Oktoberfest feiern.

SONNTAG, 22.9.:

LITTLE GERMANY UND DIE GROSSE FREIHEITSSTATUE

Bei dieser Tour folgen wir den Spuren der deutschen Einwanderer. Wir fahren durch die Gegend des ehemaligen „Little Germany – Kleindeutschland“ dem heutigen East Village. Die meisten deutschen Einwanderer – vor allem Schwaben – wohnten da, sie nannten ihr Viertel „Deutschlände“. Um 1885 sprach ein Viertel der Einwohner New Yorks deutsch und viele davon auch Schwäbisch und Pfälzisch. Nach 1900 bildete sich ein neuer Schwerpunkt deutscher Einwanderer in „Germantown“ im Manhattaner Stadtteil Yorkville.

Im Anschluss fahren wir mit der Fähre nach Ellis Island. Hier steht die Freiheitsstatue und das Einwanderermuseum. Diese Halle war erste Station und Schicksalsort Millionen deutscher Einwanderer. Hier entschied sich, ob eine Einwanderung erlaubt wurde und wie es dann weiterging.

MONTAG, 23.9.:

HEIMREISE

Rückflug von New York nach Frankfurt.

DIENSTAG, 24.9.:

ANKUNFT IN FRANKFURT

Bustransfer nach Mannheim.



PREISE & LEISTUNGEN

REISEPREISE HOTEL***

Doppelzimmer pro Person: 3.995 €
Einzelzimmerzuschlag: 1.095 €

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Bustransfer von Mannheim zum Flughafen Frankfurt
- Direktflug in der Economy Class von Frankfurt nach Philadelphia und zurück von New York nach Frankfurt inkl. 1 Aufgabe-Gepäckstück (max. 23 kg) und 1 Handgepäckstück
- 2 Nächte im Doppelzimmer im 3-Sterne-Hotel Fairfield Inn & Suites by Marriott Downtown/Center City in Philadelphia, P.A.
- 2 Nächte im Doppelzimmer im 3-Sterne-Hotel Fairfield Inn & Suites Reading Wyomissing in Reading, P.A.
- 3 Nächte im Doppelzimmer im 3-Sterne Hotel Fairfield Inn Central Park in New York City
- tägliches Frühstück in den Hotels
- 4 Abendessen inkl. alkoholfreier Getränke
- Amish Experience Programm
- Grand Stand Ticket für die Steubenparade
- Oktoberfest Ticket Central Park
- örtliche Deutsch-sprechende Reiseleitung bei den Besichtigungen in Philadelphia und in New York (1x halbtags und 1x ganztags)
- Reisebegleitung durch Dr. Michael Werner
- Busfahrten und Transfers gemäß Programm

1. Tag

- Bustransfer Mannheim-Flughafen Frankfurt/Flughafen Philadelphia-Hotel

2. Tag

- Stadtrundfahrt Philadelphia mit Germantown
- Abends German Society of Pennsylvania

3. Tag

- Busfahrt nach Kutztown, P.A.
- Führung Pennsylvania German Cultural Heritage Center

4. Tag

- Führungen Berks County Heritage Center, Gruber Wagon, Brad Smith

5. Tag

- Besuch des Ephrata Cloister
- Fahrt nach Lancaster County zu den Amishen

6. Tag

- Busfahrt nach New York
- nachmittags 4-stündige Besichtigungstour von Manhattan

7. Tag

- Besuch der Steuben-Parade inkl. Tribünensitzplatz
- Besuch des Oktoberfestes inkl. Verzehr und Getränkergutschein

8. Tag

- Besichtigungstour durch das ehemalige „Little Germany - Kleindeutschland“
- Fährfahrt nach Ellis Island

9. Tag

- Bustransfer zum Flughafen New York und Rückflug nach Frankfurt

10. Tag

- Ankunft in Frankfurt und Bustransfer vom Flughafen nach Mannheim

MINDESTTEILNEHMERZAHL: 30 Personen.

Bitte die derzeit gültigen Einreisebestimmungen für USA beachten: Elektronisches Visum /ESTA-Formular.

Link: esta.cbp.dhs.gov oder **QR-Code** scannen

Wir empfehlen die Mitnahme einer Kreditkarte.

REISEVERANSTALTER: Poppe Reisen GmbH & Co. KG/
HRA 3532, Wilhelm-Th.-Römheld-Str. 14, 55130 Mainz



Änderungen im Reisverlauf und Druckfehler vorbehalten, Stand 10/2023.

Hotel Fairfield, Philadelphia



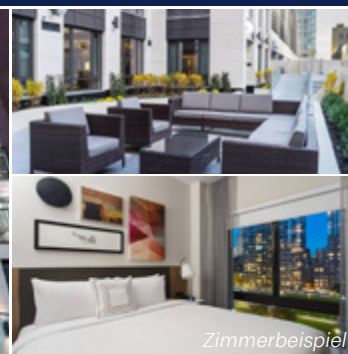
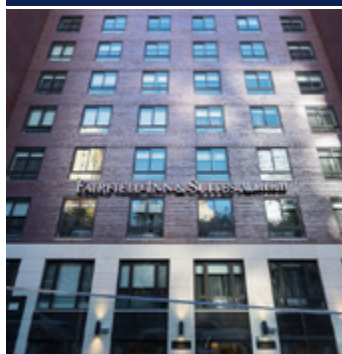
Zimmerbeispiel

Hotel Fairfield, Reading



Zimmerbeispiel

Hotel Fairfield, New York



Zimmerbeispiel

Hotel-Bilder: marriott.com

Inhaltliche Fragen zur Reise:

michael-werner@t-online.de

Beratung und Buchung bei FN Reisen, den Reisebüros der Fränkischen Nachrichten

97941 Taubertshausheim · Schmiederstr. 19 ·
tbb@fn-reisen.com · 0 93 41 / 83-222

97980 Bad Mergentheim · Kapuzinerstr. 4 ·
bad.mgh@fn-reisen.com · 0 79 31 / 54-741

Unser Vorteil für
Premium-Karten Inhaber:
3% Rabatt auf den Reisepreis

(Ausgenommen sind fakultative Leistungen wie z. B. zusätzlich buchbare Ausflüge)

